

LV6 Sami Chakkour

Tagesordnungspunkt: 7.1.4 Wahl Beisitz

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend NRW

Ihr Lieben,

die Krisen überlagern sich. Seit dem Beginn von Russlands Krieg in der Ukraine scheinen die Krisenherde kein Ende zu nehmen, aber auch schon zuvor hat es an vielen Stellen in unserem bestehenden System gebrannt. Diese Situation kann lähmen, hoffnungslos scheint manchmal der Kampf dagegen zu sein.

Die letzten Monate mit vielen von euch im Verband auf Veranstaltungen und in Zooms haben mir aber auch Power und Motivation gegeben. Gerade die Arbeit im Arbeitsbereich antirassistische Strategien auf Bundesebene und die Erarbeitung einer antirassistischen Verbandsstrategie haben mich in meinen Analysen und meiner politischen Praxis weitergebracht. Im kommenden Jahr möchte ich gemeinsam mit euch Auswege aus den aktuellen Krisen finden, Strategien weiterentwickeln und Banden für eine gerechtere solidarische Zukunft bilden. Deshalb kandidiere ich bei der anstehenden Landesmitgliederversammlung in Düsseldorf als Beisitzer (offen) für den Landesvorstand.

Ihr seid keine Sicherheit!

Der Tod des 16-jährigen Mouhamed in Dortmund bildet die aktuelle Spitze einer Eskalation rassistischer Polizeigewalt, die in den letzten Monaten in Deutschland immer wieder und immer weiter über Berichte und Videos zum Vorschein kommt. Und trotzdem haut Polizeifreund und NRW-Innenminister Herbert Reul immer wieder Aussagen raus die klar machen: Die Landesregierung ist nicht Willens das Mindeste zu tun: Nämlich für lückenlose Aufklärung in Fällen rassistischer Polizeigewalt zu sorgen. Auch bei der unsäglichen Abschiebehaft und Racial Profiling erleben wir vor Ort, wie rassistische Praktiken der Behörden geleugnet, verharmlost und relativiert werden.

Dieser Gewalt und diesen Praktiken ein Ende zu setzen helfen weder Forderungen nach mehr Migrant*innen in der Polizei noch nach dem nächsten freiwilligen vorurteilsbewussten Coaching. **Vielmehr müssen wir uns den grundsätzlicheren Fragen der Funktion einer Polizei in einer Gesellschaft widmen und das oft propagierte „Freund und Helfer“-Dogma klar in Frage stellen.**

Nur gewollt falls verwertbar...

Offene rassistische Gewalttaten bis hin zu Morden wie dem an Oury Jalloh sind aber nur die hässliche Spitze von Rassismus. In Deutschland wie global gehen Rassismus und Kapitalismus Hand in Hand und strukturieren die vielfältigen Arten der Ausbeutung und Unterdrückung. Seien es das Ausspielen migrantisierter und nicht-migrantisierter Arbeiter*innen gegeneinander, oder die Überausbeutung migrantisierter Arbeitskräfte, häufig in Jobs der Pflege oder Landwirtschaft unter schlechten Bedingungen.

Rassismus erfüllt eine Funktion: Er spaltet, schafft Möglichkeiten einfacherer Ausbeutung und richtet Menschen zu. **Ein liberaler Antirassismus der sich lediglich an Kapitalinteressen orientiert kann deshalb nicht unser Antirassismus sein.** Unsere Analysen dürfen nicht bei Maßnahmen wie BIPoC-Quoten in DAX-Vorständen aufhören, sondern müssen die realen Bedingungen migrantisierter Menschen global wie vor Ort in den Blick nehmen und die Verteilungsfrage wieder fokussieren.

Gleichzeitig gilt es, intern als Landesverband die antirassistische Verbandsentwicklung in NRW weiterzuführen. **Ich möchte gemeinsam mit dem neuen Antirassismus-Team auf Landesebene und euch in den Kreisverbänden vor Ort gezielt daran arbeiten die antirassistische Strategie umzusetzen und mit Leben zu füllen.** Nur so können wir als Verband vielfältiger und schlagkräftiger Teil der gesellschaftlichen Linken werden und Verbandsöffnung vorantreiben.



Sami Chakkour

Bewerbung als Beisitzer im Vorstand
der Grünen Jugend NRW

Über mich:

Ich bin 22 Jahre alt, wohne in Köln und habe in diesem Jahr meinen Bachelor in Psychologie abgeschlossen. Jetzt studiere ich Gender and Queer Studies im Master. Aufgewachsen bin ich im schönen Stadtteil Tannenbusch in Bonn. Ich bin ein Freund des Rappens, verschiedenster Musikrichtungen und linker Literatur.

Politisches:

**Mitglied im Arbeitsbereich
antirassistische Strategien der
Grünen Jugend auf Bundesebene**

Seit 2022

**Sprecher des Arbeitskreises
Migration der Kölner Grünen**

Seit 2020

Sprecher der Grünen Jugend Köln

2020 - 2021

Queerfeministische Befreiung - jetzt erst recht!

Der Tod von Malte in Münster und die sichtbare Zunahme queerfeindlicher Gewalt in Deutschland und NRW haben mich hart getroffen und machen Angst. Wenn queere Menschen nicht mal mehr an einem Pride teilnehmen können, ohne zusammengeschlagen zu werden, spricht das Bände über die sogenannte Offenheit in diesem Land. Daran ändert auch Polizeipräsenz auf Prides oder die pauschale Verurteilung migrantischer Communities bzgl. ihrer Queerfeindlichkeit und ihres Sexismus nichts – es befeuert konservative und rechte Positionen eher in ihrem Rassismus und blinden Fleck für Mehrfachdiskriminierungen.

Über alle Milieus hinweg braucht es Maßnahmen um präventiv queere Menschen und FINTA* Personen vor Gewalt und Übergriffen zu schützen. Wie das gelingen kann, möchte ich im Verband noch viel stärker thematisieren. Dazu gehört auch zu zeigen, warum die Frage wer Macht und Geld besitzt zentral ist. Eine Aufgabe die nicht nur von Queers und FINTA* Personen ausgehen kann, sondern alle etwas angeht!

Und jetzt mit Schwarz-Grün?

Als Verband sind wir in den letzten zwei Jahren gewachsen, schlagkräftiger geworden und haben uns in unserer thematischen Ausrichtung breiter aufgestellt. Mit der erfolgreichen Landtagswahlkampagne haben wir junge Menschen landesweit politisiert und klar gemacht: es geht uns um die konkreten spürbaren Verbesserungen vor Ort! Und auch unsere Ablehnung des Koalitionsvertrags von CDU und GRÜNEN war keine Trotzreaktion, sondern logische Schlussfolgerung aus unserer politischen Analyse. Gleichzeitig können wir mit unserem Agieren Vorbild für andere Landesverbände sein, die Wahlen und Auseinandersetzungen mit der Partei noch vor sich haben.

Im kommenden Jahr gilt es, unsere gesellschaftlichen Analysen weiter zu schärfen und zu entwickeln. **Gerade im Herbst und Winter der Sozialproteste müssen wir in ganz NRW deutlich machen, dass es Auswege aus den Krisen gibt - und diese sind Links!** Hierfür braucht es eine starke Grüne Jugend NRW. In den Ortsgruppen, den Bündnissen und auf den Straßen!

Einer schwarz-grünen Landesregierung erteilen wir keinen Freifahrtschein. In Zeiten der sich überschlagenden Krisen müssen wir den Finger in die Wunde legen, wenn im sozialen Sektor Kürzungen anstehen, faule Kohlekompromisse geschlossen werden oder die Law-and-Order Politik der Union wieder stärker um sich greift.

Viel steht an und es werden wohl nie weniger Herausforderungen als jetzt! Gemeinsam möchte ich diese aber mit euch angehen. Dafür werbe ich um euer Vertrauen.

Politische Geschäftsführung der Grünen Jugend Köln

2019 - 2020

Mitglied der Grünen Jugend

Seit 2018

Kontaktiert mich gerne hier:

Mail: s.chakkour@yahoo.de

Instagram: [@sami_brudi](https://www.instagram.com/sami_brudi)

Telegram: [@Sami_1306](https://www.telegram.com/@Sami_1306)